

Singapore Airshow 2010 Airbus setzt Absatzprognose für Asien- Pazifik herauf

SINGAPUR - Airbus hat seine Absatzprognose für Asien- Pazifik nach oben korrigiert. Auf die Carrier der Region werde in den kommenden 20 Jahren ein Drittel der weltweiten Auslieferungen am Verkehrsflugzeugmarkt entfallen, erklärte Airbus COO John Leahy am Rande der Singapore Airshow. Bis zum Jahr 2028 sollen laut Airbus 8.000 neue Passagier- und Frachtflugzeuge in die Region geliefert werden.

Bislang schätzte Toulouse das Absatzpotenzial in Asien- Pazifik im betrachteten Zeitraum auf rund 7.700 Verkehrsflugzeuge.

Airbus legt der neuen Prognose eine durchschnittliche Verkehrszunahme von 5,9 Prozent im Jahr auf Passagier- und 6,3 Prozent auf Frachtseite zu Grunde. "Asien- Pazifik wird damit Nordamerika und Europa als größte Luftverkehrsmärkte ablösen", sagte Leahy.

Im Größensegment des Airbus A380 und der Boeing 737 sieht Airbus in Asien- Pazifik ein Absatzpotenzial von 880 neuen Flugzeugen. Die Airlines werden laut der Prognose zudem 2.570 Twin Aisles und 4.560 Single Aisles nachfragen.

"Die Frachterflotte wird sich innerhalb der nächsten 20 Jahre in Asien- Pazifik auf 1.500 Flugzeuge verfünffachen", erklärte Leahy. Ein Großteil dieses Wachstums werde durch umgerüstete Passagiermaschinen gedeckt. Den asia- pazifischen Absatzmarkt für neue Vollfrachter gibt Airbus mit 340 Einheiten an.

Eine Entspannung am internationalen Luftverkehrsmarkt nach der Rezession des Jahres 2009 erwartet Airbus inzwischen bereits für das laufende Jahr.